

Technisches Handbuch

Fehlersuche

ZX

350LC-6

350LCN-6

Hydraulischer Bagger

Das Wartungshandbuch umfasst folgende separate Bände:

Technisches Handbuch (Funktionsprinzip)

: Ausgabenr. TODDQ50-DE

Technisches Handbuch (Fehlersuche)

: Ausgabenr. TTDDQ50-DE

Werkstatthandbuch (nur auf Englisch)

: Ausgabenr. WDDQ50-EN

Motorhandbuch (nur auf Englisch)

: Ausgabenr. ETDDN50-EN, EWDCN50-EN

KAPITEL 4 LEISTUNGSTESTS

Abschnitt 2 Sollwerte

Posten	Einheit	Bezugswert	Messwert				Anmerkung
			1.	2.	3.	Durchschnitt	
Arm 1 Flw Cont P/S Output (Magnetventil für Volumenstromregelung, Stielkreis 1, Ausgang)	MPa	3,19					Hammermodus mit simultaner Betätigung von Sondergerät pedal und Stielrückzugshebel bis Anschlag
Auxil Flw Cont P/S Output (Magnetventil für Volumenstromregelung, Zusatzkreis, Ausgang)	MPa	1,58					Pulverisierermodus, simultane Betätigung von Sondergerät pedal am Anschlag und max. Stielrückzug
Hydraulic Fan Speed Control P/S Valve Output (MPa) (Lüfterdrehzahl-Steuer magnetventil, Ausgang (MPa))	MPa	5,5					Steuerhebel: Neutral, Drehzahlregler: Schnellleerlauf
ATT Relief 1 P/S Output (Entlastungsdruck-Magnetventil, Sondergerät 1, Ausgang)	MPa	27,4					Pulverisierermodus, Sondergerät pedal am Anschlag
ATT Relief 2 P/S Output (Entlastungsdruck-Magnetventil, Sondergerät 2, Ausgang)	MPa	27,4					Pulverisierermodus, Sondergerät pedal am Anschlag
Breaker Relief P/S Output (Entlastungsdruck-Magnetventil, Hammerkreis, Ausgang)	MPa	21					Hammermodus, Sondergerät pedal am Anschlag
Pumps 1&2 Torque P/S O/P FB (Drehmoment-Steuer magnetventil, Pumpe 1 u. 2, Rückstrom)	mA	452					Bei Entlastung des Stielrückzugskreises
Pump 3 Torque P/S Output (Drehmoment-Steuer magnetventil, Pumpe 3, Rückstrom)	mA	596					Bei Entlastung des Auslegerhubkreises
Pump 2 Flw Limit P/S O/P FB (Volumenstrom-Begrenzungsmagnetventil, Pumpe 2, Rückstrom)	mA	440					Hammermodus, Sondergerät pedal am Anschlag, Volumenstrom von Pumpe 2: 50%
Arm 2 Flw Cont P/S O/P FB (Volumenstrom-Steuer magnetventil, Stielkreis 2, Rückstrom)	mA	510					Simultane Betätigung von Löffel- und Stielrückzug bis Anschlag bei angehobenem Arbeitsgerät.
Arm Regen P/S Output FB (Magnetventil für Stieldruckregeneration, Rückstrom)	mA	460					Stiel strecken
Pressure Boost P/S Output FB (Druckverstärkungsventil, Rückstrom)	mA	505					Power-Aushubschalter: ON
Digging Regen P/S O/P FB (Proportionalmagnetventil für Aushubdruckregeneration, Rückstrom)	mA	510					Bei Entlastung des Stielrückzugskreises

KAPITEL 5 FEHLERSUCHE

Abschnitt 1 Diagnoseverfahren

Durchgangsprüfung

WICHTIG: Den Hauptschalter vor der Durchgangsprüfung auf OFF drehen.

- Durchgangsprüfung einzelner Kabelstränge

Die Steckverbinder an beiden Enden des Kabelbaums abklemmen und zwischen den Klemmen an beiden Enden auf Durchgang prüfen (den Widerstand messen):

- $\infty \Omega$ = Unterbrechung
- 0Ω = Normalwert

- Wenn der Steckverbinder an einem Ende weit entfernt vom anderen Steckverbinder ist

Den Steckverbinder (A) an einem Ende mit einem Klipp mit Chassismasse verbinden. Dann den Durchgang des Kabelbaums zwischen Klemme (a) und Chassismasse prüfen.

- $\infty \Omega$ = Unterbrechung
- 0Ω = Normalwert

- Kurzschlussprüfung einzelner Kabelstränge

Die beiden Kabelsteckverbinder abklemmen und den Durchgang zwischen der Steckverbinderklemme an einem Ende des Kabelstrangs und Chassismasse prüfen:

- 0Ω = Kurzschluss
- $\infty \Omega$ = Normalwert

- Durchgangsprüfung bei mehreren Kabelsträngen

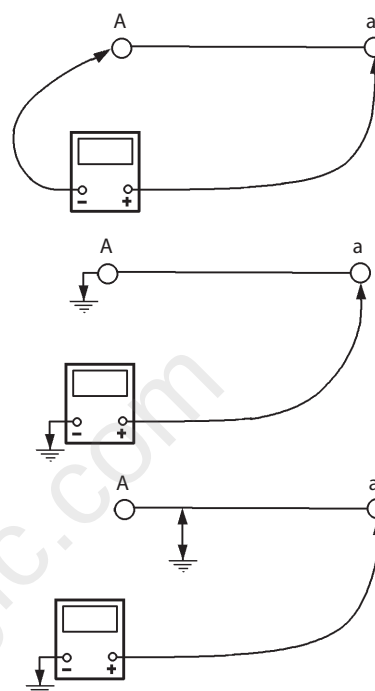
Die beiden Kabelsteckverbinder abziehen und die zwei Klemmen (A) und (B) verbinden. Dann zwischen den Klemmen (a) und (b) am anderen Kabelsteckverbinder auf Durchgang prüfen.

Bei einer Ohmmeter-Anzeige von $\infty \Omega$ ist der Stromkreis entweder zwischen (A) - (a) oder (B) - (b) unterbrochen oder beide Stromkreise (A) - (a) und (B) - (b) weisen eine Unterbrechung auf. Eine Unterbrechung ist nicht nur auf eine Stelle begrenzt. Bei allen zweifelhaften Kabelbäumen die einzelnen Kabel auf Unterbrechung prüfen.

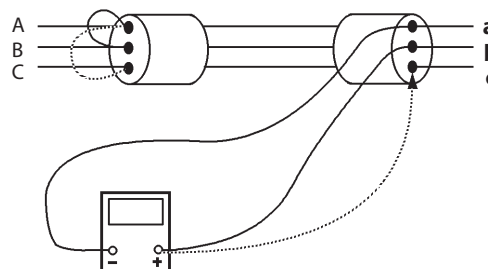
- Kurzschlussprüfung bei mehreren Kabelsträngen

Die beiden Kabelsteckverbinder abklemmen und zwischen den Klemmen (A) und (B) bzw. (C) auf Durchgang prüfen.

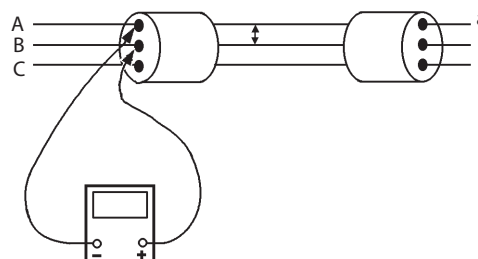
- 0Ω = Kurzschluss zwischen den Kabelsträngen
- $\infty \Omega$ = Normalwert



T107-07-05-003



T107-07-05-004



T107-07-05-005

KAPITEL 5 FEHLERSUCHE

Abschnitt 2 Monitor

Liste der Einstellparameter (Sondergerät, permanente Änderung)

Posten	Einheit	Daten
ATT 1 Type (Sondergerät 1, Typ)	0 bis 10	Arten von Sondergerät 0: Keines 1: Hammer 2: Pulverisierer 3: Betonschere 4: Vibrationshammer 5: Andere 6: Greifer 7: Zweischalengreifer 8: Daumen 9: Kippen des Rotators 10: Kippen des Löffels
ATT 1 No. (Sondergerät 1, Nr.)	1 bis 5	Wahl der Sondergerätnr. 1: 1 2: 2 3: 3 4: 4 5: 5
ATT 1 Pump 1 Maximum Flow Rate (Sondergerät 1, Pumpe 1, max. Volumenstrom)	L/min	Einstellung des Maximalvolumenstroms, Pumpe 1 bei Sondergeräteinsatz
ATT 1 Pump 2 Maximum Flow Rate (Sondergerät 1, Pumpe 2, max. Volumenstrom)	L/min	Einstellung des Maximalvolumenstroms, Pumpe 2 bei Sondergeräteinsatz
ATT 1 Pump 3 Maximum Flow Rate (Sondergerät 1, Pumpe 3, max. Volumenstrom)	L/min	Einstellung des Maximalvolumenstroms, Pumpe 3 bei Sondergeräteinsatz
ATT 1 Engine Speed (Sondergerät 1, Motordrehzahl)	min ⁻¹	Einstellung der Motordrehzahl für Betrieb von Sondergerät
ATT 1 Relief Valve* (Sondergerät 1, Entlastungsventil*)	0 bis 2	Wahl zwischen Hammerkreis-Entlastungsmagnetventil und Zusatzkreis-Überlastmagnetventil 0: Beide sind deaktiviert. 1: Sondergerät-Entlastung aktiviert. 2: Hammerentlastung aktiviert.
ATT 1 Selector Valve* (Sondergerät 1, Wahlventil*)	0, 1	Wahl von Rücklaufkreis über Wahlventil 0: C/V 1: O/T
ATT 1 Auxiliary Flow Combiner Valve* (Sondergerät 1, Volumenstrom-Summierventil, Zusatzkreis*)	0, 1	Wahl von Volumenstrom-Summierventil, Zusatzkreis 0: OFF 1: ON
ATT 1 Breaker Relief Pressure (Sondergerät 1, Hammerkreis-Entlastungsdruck)	MPa	Einstellung des Hammerkreis-Entlastungsmagnetventils
ATT 1 ATT Relief Pressure (Sondergerät 1, Sondergerät-Entlastungsdruck)	MPa	Einstellung des Zusatzkreis-Überlastmagnetventils

 HINWEIS: *: Option

KAPITEL 5 FEHLERSUCHE

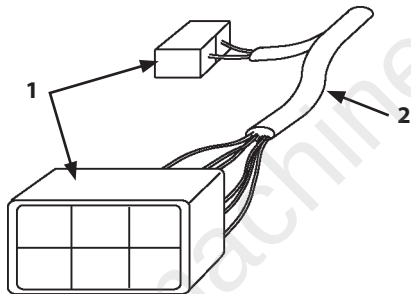
Abschnitt 6 Fehlersuche B

Fehlersuche B (Diagnose der Maschine auf Basis von Störungssymptomen)

Die Fehlersuche B dient zur Diagnose der Maschine anhand von Störungssymptomen, wenn keine Störungscode angezeigt werden.

- Diagnoseverfahren
 - Die Diagnose zuerst mit MPDr. oder dem Servicemenü des Monitors durchführen.
 - Falls Störungscode angezeigt werden, siehe Fehlersuche A und Diagnose entsprechend durchführen.
 - Falls bei der Diagnose kein Störungscode ausgegeben wird, die Inspektion entsprechend den Diagnoseanweisungen in diesem Abschnitt durchführen.
 - Der erste Teil dieses Abschnitts umfasst Tabellen, in denen Störungssymptome den betreffenden Bauteilen zugeordnet sind, die bei einer Störung das entsprechende Symptom hervorrufen können. Die Fehlersuche unter Bezug auf diese Tabellen mit den wahrscheinlichsten Ursachen beginnen.

 **HINWEIS:** Kabelseitige Steckverbinder werden in diesem Abschnitt von der offenen Seite (Kabelseite) her gezeigt.



T6L4-05-03-001

1- Kabelsteckverbinder

2- Kabelbaum

KAPITEL 5 FEHLERSUCHE

Abschnitt 7 Klimaanlage

WICHTIG: Wenn die Klimaanlage mit sehr niedrigem Kältemittelstand betrieben wird, kann der Kompressor beschädigt werden. Bei zu viel Kältemittel im System ist die Kühlleistung beeinträchtigt und auf der Hochdruckseite steigt der Druck, wodurch Gefahren entstehen.

12. Den Motor starten und die Klimaanlage erneut einschalten. Sicherstellen, dass Kaltluft aus den Auslässen ausströmt.

Betriebsbedingungen der Klimaanlage

- Motordrehzahl: Langsamleerlauf
- Kabinenfenster: Ganz geöffnet
- Klimaanlage: ON
- Luftdurchsatz: Maximum
- Temperaturregler: Max. Kühlung

 **VORSICHT:** Bei Lösen des Hochdruck-Füllschlauchs kann Kältemittel und Kompressoröl herauspritzen. Den Hochdruck-Füllschlauch erst lösen, wenn der Druck auf der Hochdruckseite unter 980 kPa gesunken ist.

13. Nach der Prüfung der Kältemittelmenge die Füllschläuche abtrennen. Zuerst den Niederdruck-Füllschlauch lösen. Dann warten, bis der Druck auf Hochdruckseite auf weniger als 980 kPa gesunken ist. Den Hochdruck-Füllschlauch lösen.

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX350LC-6, ZX350LCN-6 Hydraulikbagger Technisches Handbuch (Fehlersuche) (TTDDQ50-DE-00)

Hitachi ZX350LC-6/ZX350LCN-6 Fehlersuche-Handbuch als PDF mit Leistungstests und Diagnoseverfahren. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: TTDDQ50-DE-00 · Seitenzahl: 559 · Dateianzahl: 2 · Sprache: Deutsch